

16.05.2009

„Initiative Brückenschlag“ im Einsatz gegen Armut

Neuer Verein in Emlichheim startet Lebensmittelausgabe in der ehemaligen Schlachtereierokossa

mm Emlichheim. In Emlichheim hat sich der Verein „Initiative Brückenschlag“ gegründet. Ihr Hauptaugenmerk wollen die Vereinsmitglieder zunächst auf den Aufbau einer Lebensmittelausgabe legen. Dazu sind Räumlichkeiten in der ehemaligen Schlachtereierokossa an der Berliner Straße angemietet worden. Der Verein ist konfessions- und parteiübergreifend für alle an einer Mitarbeit Interessierten offen.

Die Vereinsgründer haben es sich zum Ziel gesetzt, etwas gegen Armut zu tun und das Selbstwertgefühl armer Menschen zu stärken. Bislang haben die aktiven „Brückenbauer“ in der Gemeinde nach eigenem Bekunden viel Zustimmung und Unterstützung für ihr Vorhaben bekommen.

Geplant ist die Ausgabe von Lebensmitteln zunächst einmal wöchentlich. Ziel ist es, zweimal wöchentlich Lebensmittel an Bedürftige Menschen auszugeben. Dabei ist die Bedürftigkeit beim ersten Besuch der Lebensmittelausgabe nachzuweisen. Das kann der Bescheid für Grundsicherung und Hartz-IV ebenso sein wie die Bescheinigung von Wohngeld. Sind die Berechtigten den Helfern dann bekannt, muss der Nachweis nicht immer wieder neu vorgelegt werden.

Vorsitzende der „Initiative Brückenschlag“ ist Renate Wille-Braren, zweite Vorsitzende Doris Hübers. Die Kasse führt Siglinde Buntrock, die Schriftführung hat Fabian Hübers übernommen. Thomas Ooppel komplettiert den Vereinsvorstand als Beisitzer und ist unter der Telefonnummer (05943) 98174 die Kontaktperson für Interessierte und Unterstützer.

„Das kann eine ganz tolle Sache werden“, sagt Renate Wille-Braren. Es gehe darum, Menschen zusammenzuführen. „Auch in Emlichheim gibt es jede Form von Armut“, sind sich die Vereinsgründer sicher. Beginnen will die „Initiative Brückenschlag“ mit der Ausgabe von Lebensmitteln. Es gibt aber bereits Überlegungen, eine Kleiderkammer einzurichten oder gebrauchte Schulranzen zu sammeln und an Bedürftige zu verteilen. Die Realisierung der Gedankenspiele wird sicherlich auch davon abhängen, wie viel Unterstützer und Helfer die Initiative bekommt.

Ziel ist es, ein Netzwerk zu knüpfen und lebenswichtige Dinge an bedürftige Menschen zu verteilen. Die Vereinsgründer betonen ausdrücklich, dass sie eine Privatinitiative gegründet haben, die für alle Interessierten offen ist. Der Jahresbeitrag beträgt 36 Euro. In der nächsten Woche wird die Lebensmittelausgabe mit einer offiziellen Feier eröffnet, in der darauf folgenden Woche werden erstmals Lebensmittel ausgegeben.